



Corporate News

Homann Holzwerkstoffe GmbH begibt dritte Unternehmensanleihe 2021/2026

- **Zielvolumen der Emission bei 60 Mio. Euro; Zinsspanne zwischen 4,50 % und 5,00 % p. a.**
- **Umtauschfrist für Inhaber der Anleihe 2017/2022 startet morgen**
- **Zeichnungsfrist Deutsche Börse vom 1. bis 4. März 2021 (vorzeitige Schließung möglich)**
- **Vorzeitige Rückzahlung der bestehenden Anleihe 2017/2022 geplant**

München, 9. Februar 2021 – Die Homann Holzwerkstoffe GmbH, einer der führenden europäischen Anbieter von dünnen, veredelten Holzfaserplatten für die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie, begibt ihre dritte Unternehmensanleihe und plant die vorzeitige Rückzahlung der bestehenden Anleihe 2017/2022. Der entsprechende Wertpapierprospekt für die neue Anleihe 2021/2026 (ISIN: DE000A3H2V19, WKN: A3H2V1) wurde heute durch die Luxemburgische Finanzmarktaufsichtsbehörde *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) gebilligt und an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) notifiziert.

Das Zielvolumen der Anleihe 2021/2026 beträgt 60 Mio. Euro und soll zur Refinanzierung der bestehenden Anleihe 2017/2022 (ISIN: DE000A2E4NW7, WKN: A2E4NW) eingesetzt werden, die seit dem 14. Juni 2020 zu einem Kurs von 101,5 % durch die Gesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen gekündigt werden kann (Call-Option). Die neue Schuldverschreibung hat eine Laufzeit von fünfeinhalb Jahren und bietet einen jährlichen festen Zinssatz in der Spanne von 4,50 % bis 5,00 %. Nach Ende der Angebotsfrist wird der endgültige Zinssatz und das endgültige Volumen auf Basis der erhaltenen Zeichnungsaufträge festgelegt und via Preisfestsetzungsmitteilung publiziert werden.

Im Rahmen eines öffentlichen Umtauschangebots vom 10. Februar 2021 bis 25. Februar 2021, 18:00 Uhr, ist es Inhabern der Anleihe 2017/2022 möglich, ihre Stücke gegen solche der neuen Anleihe umzutauschen. Für jede umgetauschte Anleihe 2017/2022 im Nennwert von 1.000 Euro erhalten die Inhaber eine neue Anleihe 2021/2026 im Nennwert von 1.000 Euro sowie einen Zusatzbetrag in Höhe von 25,00 Euro. Darüber hinaus können Gläubiger, die am öffentlichen Umtauschangebot teilnehmen, zusätzliche Schuldverschreibungen im Rahmen einer Mehrerwerbsoption erwerben.

Das öffentliche Angebot zur Neuzeichnung der dritten Anleihe erfolgt in Deutschland und Luxemburg und wird über die Zeichnungsfunktionalität der Deutschen Börse abgewickelt. Die Zeichnungsfrist läuft vom 1. März 2021 bis voraussichtlich zum 4. März 2021, 14:00 Uhr (vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung). Im Rahmen einer Privatplatzierung werden die



Corporate News

Schuldverschreibungen darüber hinaus in Deutschland, Luxemburg und in bestimmten weiteren Staaten angeboten.

Geplant ist eine Notierungsaufnahme der neuen Anleihe 2021/2026 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) im Segment Quotation Board. Die Emission wird von der IKB Deutsche Industriebank AG als Sole Lead Manager begleitet.

Ertrags- und Bilanzkennzahlen in den letzten Jahren deutlich verbessert

Fritz Homann, Geschäftsführer der Homann Holzwerkstoffe Gruppe: „Die Finanzierung über den Kapitalmarkt ist für unser Unternehmen und unsere bisherigen Investoren ein voller Erfolg. Mit der im Jahr 2012 begebenen ersten Anleihe haben wir unsere Expansion nach Osteuropa finanziert. Die dadurch gesteigerte Ertragskraft und die erhöhten Cashflows haben dazu geführt, dass wir unsere Nettoverschuldung und den Leverage erheblich senken konnten. So wuchs von 2012 bis 2019 der Konzernumsatz in absoluten Zahlen um rund 100 Mio. Euro und 7 % p. a. (CAGR) auf 274 Mio. Euro. Das operative EBITDA konnte im gleichen Zeitraum ebenfalls erheblich von 12 Mio. Euro auf 47 Mio. Euro gesteigert werden. Der Leverage wurde zuletzt bis auf 2,4x gesenkt.“

Darüber hinaus hat die Homann Holzwerkstoffe Gruppe in den vergangenen, von der Pandemie geprägten Monaten die Krisenfestigkeit ihres Geschäftsmodells unter Beweis gestellt. Trotz Umsatzeinbußen in Folge des Lockdowns im April und Mai 2020 gelang es nach vorläufigen Zahlen, das operative Ergebnis auch im Gesamtjahr 2020 auf hohem Niveau stabil zu halten. Das robuste Geschäftsmodell und die soliden Finanzkennzahlen wurden im Herbst 2020 zudem von der Ratingagentur Creditreform durch die Bestätigung des Ratings BB- und einer Anhebung des Ausblicks auf „stabil“ untermauert.

„Auf dieser finanziell soliden Basis nehmen unsere Expansionspläne mit dem geplanten neuen Werk in Litauen weiter Gestalt an. Nach dem Grundstückserwerb im November sind wir nun mitten in der Genehmigungsplanung. Die Bauphase beginnt voraussichtlich im zweiten Quartal 2021, der Produktionsstart ist im zweiten Halbjahr 2022 vorgesehen“, so Fritz Homann weiter.

Helmut Scheel, Geschäftsführer und CFO der Homann Holzwerkstoffe GmbH: „Wir haben uns nach den positiven Erfahrungen am Kapitalmarkt bewusst für eine erneute Anleiheemission entschieden. Mit einem starken Fundament bestehend aus langfristigen, stabilen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Investoren und Banken sowie überdurchschnittlich guten Kreditkennzahlen bieten wir nach unserer Überzeugung ein solides und gleichzeitig attraktives Investment für mittelfristig orientierte Anleger.“



Corporate News

Der Wertpapierprospekt steht zum Download unter <https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/> und <https://www.bourse.lu> zur Verfügung.

Über Homann Holzwerkstoffe

Die Homann Holzwerkstoffe Gruppe mit Hauptsitz in München ist ein führender Hersteller von dünnen, hochveredelten, mitteldichten und hochdichten Holzfaserverplatten (MDF/HDF). Mit den Produktionswerken in Deutschland in Losheim am See sowie an den polnischen Standorten Karlino und Krosno/Oder beliefert die Gesellschaft die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie weltweit mit Schwerpunkt auf die europäischen Märkte. Das traditionsreiche Familienunternehmen ist am Kapitalmarkt seit 2012 etabliert und mit der Unternehmensanleihe 2017/2022 (ISIN: DE000A2E4NW7; WKN: A2E4NW) an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Scale für Anleihen notiert.

Eckdaten zur Homann Holzwerkstoffe Unternehmensanleihe 2021/2026

Emittentin	Homann Holzwerkstoffe GmbH, München
Emissionsvolumen (Zielvolumen)	EUR 60.000.000
ISIN / WKN	DE000A3H2V19 / A3H2V1
Unternehmensrating	BB-/stabil (Creditreform Rating AG, Oktober 2020)
Zinsspanne	4,50 % bis 5,00 % p. a.
Ausgabepreis	100 %
Nennbetrag/Stückelung	EUR 1.000
Zinszahlung	Jährlich, erstmals am 12.09.2021
Laufzeit	Fünfeinhalb Jahre, 12.03.2021 bis 12.09.2026
Rückzahlung	Fällig am 12.09.2026 zum Nennbetrag (100 % des Nennbetrags)



Corporate News

Vorzeitige Rückzahlung	Wahl-Rückzahlungsrecht der Emittentin, zulässig nach Ablauf von drei Jahren nach Begebung sowie in anderen Fällen; nähere inhaltliche Einzelheiten hierzu sind den Anleihebedingungen zu entnehmen
Status	nicht nachrangig, nicht besichert
Covenants	u. a. Beschränkung von Ausschüttungen, Vorhalten eines Liquiditätsbestands, Einhaltung einer Verschuldungsgradkennzahl; nähere inhaltliche Einzelheiten hierzu sind den Anleihebedingungen zu entnehmen
Börsensegment	Open Market (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) im Segment Quotation Board Öffentliches Umtauschangebot in der Bundesrepublik Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg an Inhaber der bestehenden Anleihe 2017/2022 einschließlich Mehrerwerbsoption und Mitarbeiteroption
Angebotsstruktur	Öffentliches Angebot in der Bundesrepublik Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg über die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace der Deutsche Börse AG Privatplatzierung in der Bundesrepublik Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg und in bestimmten weiteren Staaten
Ausgabe-/Valutatag	12.03.2021
Sole Lead Manager	IKB Deutsche Industrie Bank AG

Presse/Investor Relations:

IR.on AG

Anna-Lena Mayer, Martin Grünter

T +49 221 9140 970

homann@ir-on.com



Corporate News

Kontakt:

Homann Holzwerkstoffe GmbH

Teresa Kerscher

T +49 (0)89 99 88 69 0

tk@homanit.org

Disclaimer

Diese Pressemitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch im Großherzogtum Luxemburg oder in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Homann Holzwerkstoffe GmbH dar und sind nicht in diesem Sinne auszulegen, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist, und ersetzt nicht den Wertpapierprospekt. Potenzielle Investoren in Teilschuldverschreibungen der Anleihe 2021/2026 der Homann Holzwerkstoffe GmbH werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Eine Investitionsentscheidung betreffend die Teilschuldverschreibungen der Anleihe 2021/2026 der Homann Holzwerkstoffe GmbH darf ausschließlich auf Basis des von der Luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier – CSSF) am 9. Februar 2021 gebilligten Wertpapierprospekts erfolgen, der unter <https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/> und www.bourse.lu veröffentlicht ist. Die Billigung durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dürfen nicht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg verbreitet werden, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, an U.S. Personen (wie in Regulation S unter dem United States Securities Act von 1933 definiert) oder an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den Vereinigten Staaten, soweit eine solche Verbreitung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, und dem Großherzogtum Luxemburg nicht durch zwingende Vorschriften des jeweils geltenden Rechts vorgeschrieben ist. Jede Verletzung dieser Beschränkungen kann einen Verstoß gegen wertpapierrechtliche Vorschriften bestimmter Länder, insbesondere der Vereinigten Staaten, darstellen. Teilschuldverschreibungen der Homann Holzwerkstoffe GmbH werden außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg nicht öffentlich zum Kauf angeboten.